

Lernen über Grenzen hinweg

EG an Projekt mit sechs Schulen aus EU beteiligt

LIPPSTADT ■ „Global Learning for Mind and Heart 2016 - 2019“ (Weltweites Lernen für Verstand und Herz) – so heißt ein neues Schulpartnerschaftsprojekt, an dem das Ev. Gymnasium im Rahmen eines Erasmus-plus-Projekts der EU teilnimmt. Dabei arbeiten sechs Schulen aus Polen, Lettland, Italien, Schweden, der Türkei und Deutschland zusammen.

Das erste Treffen fand im polnischen Zlocieniec, dem früheren Falkenburg, statt. Das Motto: „Arbeitslosigkeit“. An ihm nahmen die EG-Schülerinnen Teresa Epping und Greta Röhrs sowie Projekt-Koordinatorin Steffi Funke teil.

Die Teams aus verschiedenen Nationen befassten sich nicht nur theoretisch mit dem Thema Arbeitslosig-

keit, sie besuchten auch Unternehmen und Organisationen. Auf dem Programm standen außerdem ein Empfang beim Bürgermeister von Zlocieniec.

Im Rahmen eines Ausflugs nach Kolobrzeg, dem einstigen Kolberg, gab die Marketing-Beauftragte der Stadt einen Einblick in die Vermarktung und das Leben im Kurort. Informationen zum Thema „Arbeitslosigkeit in Polen“ bekamen die Schülerinnen beim Besuch einer Außenstelle der polnischen Arbeitsagentur in Zlocieniec und beim Treffen mit dem Leiter der Organisation „Carpe Diem“, die Arbeitslosen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern soll.

Das nächste Treffen findet im Mai kommenden Jahres in Lettland statt.



Die EG-Schülerinnen Teresa Epping (l.) und Greta Röhrs (3. v.l.) mit weiteren Teilnehmerinnen beim Besuch einer Großbäckerei.